

# Schartner Gemeindenachrichten



**Ausgabe 4/2014 Juni**  
**Erscheinungsort Scharten**

**Postgebühr bar bezahlt**  
**Amtliche Mitteilung**

**Liebe Schartnerinnen und Schartner!**

**Wenige Tage vor den Schulferien und der Urlaubszeit gestatten Sie mir einige Worte: Zunächst einmal unseren Schulkindern seien schöne und unfallfreie Wochen gegönnt und ihren Lehrern sei gedankt für ihre Arbeit und ihr Engagement! Ebenfalls allen anderen Personen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich für Kinderbetreuung in allen Facetten widmen, vom Elternverein bis hin zu den Sektionsleitern der UNION!**

**Unsere Arbeit in der Kommunalpolitik geht unvermindert weiter: Weiterbau der Kindergartenaufstockung, Vorbereitung für die Einführung einer Krabbelstube, Sanierung von Straßen und Wegen, Fertigstellung des Gehsteiges von Oberscharten bis Kronberg mit Errichtung eines Aussichtsplatzes, Hochwasserschutzmaßnahmen, Infrastrukturbaumaßnahmen für die Errichtung von Häusern und Wohnungen (Kanal, Wasserleitung, etc.) in der ganzen Gemeinde; bereits mittelfristig als Aufgaben vorgesehen: Weiterführung des Gehsteiges von Oberscharten nach Unterscharten, Neubestellung eines Amtsleiters, Planungsvorbereitung, bzw. Finanzierung für den Neubau eines Gemeindezentrums mit danebenstehendem Wohntrakt, Abklärung der Bedürfnisse der Feuerwehr, Suchen einer geeigneten Fläche für ein Sportzentrum, Weiterbau von Oberflächenwässerableitungen und Retentionsmaßnahmen, uvm.**

**Das alles und einiges mehr soll überlegt, diskutiert und beschlossen und nicht zuletzt auch (mit Hilfe des Landes O.Ö.) finanziert werden. Die Gemeinden werden immer mehr belastet, müssen immer mehr Aufgaben übernehmen und die Begehrlichkeiten wachsen auch ins Unendliche. Daher ist auch ein aufgabengerechter Finanzausgleich notwendig, von dem wir leider weit entfernt sind. Es wird eine spannende Zeit, zudem sich auch die verschiedenen Parteien für die Wahl im Herbst 2015 aufstellen sollen. Die parteipolitische Zugehörigkeit in der Gemeindepolitik hat wohl auch bisher keine tragende Rolle gespielt, sondern das Engagement der handelnden Personen war und ist wichtig. Ganz wichtig ist unsere Möglichkeit, in einem Land zu leben, das Sicherheit, Umweltbewusstsein und ein faires Miteinander garantiert. Es geht darum, Verpflichtung gegenüber seiner Familie und der Gesellschaft wahrzunehmen, Werte für die Zukunft zu erhalten – und dazu braucht es verantwortungsvolles Handeln – über Generationen hinweg – und das wollen wir versuchen!**



Bgm. Johann Meyr mit  
Gemeindebundpräsidenten Hans Hingshamer  
im Museum Angerlehner

**Ihr Bürgermeister**  
**Hans Meyr**

# Neues aus der Gemeinde

Herzliche Glückwünsche, Gesundheit und alles Gute für den weiteren Lebensweg!

## Geburtstag



Anton Bürger aus Scharten zum 80. Geburtstag

## Hochzeitsjubiläen



Fritz und Maria Gumpelmeier aus Scharten  
zur Diamantenen Hochzeit



Maria Gumpelmeier aus Scharten zum 85. Geburtstag

---

Frau **Hilde Schobesberger** aus Roitham  
zum 85. Geburtstag

---

Frau **Frieda Meier** aus Finklham zum 80. Geburtstag

---

Frau **Margarete Jäger** aus Kronberg  
zum 85. Geburtstag

---

## Seniorenachmittag der Gemeinde Scharten

Der alljährlich veranstaltete Seniorenachmittag der Gemeinde wird am

**Sonntag, 28. September 2014**

durchgeführt.

Eine gesonderte Einladung ergeht noch zeitgerecht!

Bitte diesen Termin vormerken!

## Geburten

**Mag. Barbara und Volker Lauss** aus Scharten zur  
Tochter **Annabell**

**Maria Imber und Martin Tallafuss** aus Roithen zum  
Sohn **Valentin**

**Julia Dirnstorfer und Daniel Müller** aus Breitenach  
zur Tochter **Angelina**

**Mag. Angelika und DI Gerald Bernsteiner** aus  
Scharten zur Tochter **Emma**

**Arjanita und Halil Morina** aus Leppersdorf zur  
Tochter **Alisa**

**Mag. Gerda und Markus Märzinger** aus Leppers-  
dorf zum Sohn **Klemens**

**Manuela und Mag. Hanspeter Trattner** aus Breite-  
naich zu den Töchtern **Anna und Lena**

**Anastasia und Johann Grum** aus Kronberg zum  
Sohn **Adrian**

## Verstorben

**Leopold Auinger** aus Roithen

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2014

### ➤ **Finanzangelegenheiten**

Der Gemeinderat hat die Prüfungsfeststellungen der BH Eferding zum Rechnungsabschluss 2013 sowie den Prüfbericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde v. 16.06.2014 zur Kenntnis genommen.

### ➤ **Bau- und Straßenangelegenheiten sowie Raumordnung**

Zur Kindergartenerweiterung wurde ein Bericht über die Vergabe von Arbeiten an den Gemeinderat erstattet. Die Vergabe der Gewerke fand aufgrund einer Übertragungsverordnung, die eine rasche Abwicklung gewährleistet, bereits durch den Gemeindevorstand statt.

Die Errichtung des Gehsteiges in Roithen machte einen Grundtausch mit Herrn Meier Christian, Roithen, erforderlich. Das privatrechtliche Übereinkommen, das in mehreren Verhandlungen erarbeitet wurde, sowie die Vermessungsurkunde dazu wurden einstimmig beschlossen.

Aufgrund von Anträgen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 wurden vom Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Genehmigung zur Umwidmung der Parz. 1873/3 in Roitham von Grünland in Bauland „Wohngebiet überlagert mit einer Schutzzone“ (nur Nebengebäude u. Pools zulässig);
- b) Einleitung des Verfahrens zur Umwidmung der Parz. 1915/2 in Kronberg von Grünland in Bauland „Wohngebiet“;
- c) Einleitung des Verfahrens zur Anpassung der Baulandwidmung „Wohngebiet“ des Grundstückes 1050 in Neu-Leppersdorf.

Im Juni vergangenen Jahres wurde der Beschluss gefasst, das öffentliche Gut im Bereich der Liegenschaft Scharten Nr. 9 auf Wunsch und auf Kosten der Scheichl Privatstiftung, 4600 Wels, zu verlegen. Da der neu errichtete Weg nun fertiggestellt ist, hat der Gemeinderat einstimmig die Vermessungsurkunde dazu sowie Verordnung zur Übernahme in das öffentliche Gut bzw. zur Auflassung der alten öffentlichen Straße beschlossen.

### ➤ **Allgemeine Gemeinde- und Verwaltungsangelegenheiten**

Da Amtsleiter Peter Brandmayer seinen Ruhestand angekündigt hat, wurde vom Gemeinderat die öffentliche Stellenausschreibung für die Amtsleitung der Gemeinde Scharten beschlossen.

Das Fischereirecht am Blambach (im Kataster des Fischereireviers „Innbach“ unter Post Nr. --71--, Ordnungsnummer 17/21/2/1) wurde bis 2023 an den Bestbieter, Herrn Friedrich Geißlmayr, 4070 Eferding, vergeben.

Die Geschäftsführerin des Regionalentwicklungsverbandes Eferding, Susanne Kreinecker, hat im Gemeinderat über die Leader-Strategie 2014 – 2020 berichtet.

## **Lärmbelästigung durch Rasenmähen**

Die Freiheiten des einzelnen enden dort, wo der Nachbar beeinträchtigt wird. Um Rücksicht auf die Nachbarschaft zu nehmen, wird empfohlen, in der Zeit der allgemeinen Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr sowie samstags ab Mittag und an Sonn- und Feiertagen ganztägig auf das Rasenmähen mit Benzinrasenmähern zu verzichten.

Auch wenn es in der Gemeinde Scharten keine ortspolizeiliche Verordnung gibt die Zuwiderhandelnde mit Strafsanktionen bedroht, sollte es mit Rücksicht auf die Nachbarschaft selbstverständlich sein, die obige Regelung einzuhalten.

# Willkommen im Provisorium des Gemeindekindergartens!



Nach zahlreichen aufgewandten Arbeitsstunden, unzähligen geschleppten Kartons, Kisten und Möbeln und unendlich viel Hilfe und tatkräftige Unterstützung durch Eltern unserer Kindergartenkinder sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, haben wir es geschafft!

Nach den Osterferien war er bezugsfertig, der mit seinen lichtdurchfluteten Räumen und Kronleuchtern an der Decke, wohl nobelste Kindergarten in ganz Österreich.

Unser Provisorium im Gemeindeamt!

Anders als bisher verbringen wir unseren Tagesablauf nun nicht mehr in Regelgruppen sondern in Funktionsräumen, in denen verschiedene Spielbereiche auf die einzelnen Räume aufgeteilt sind und zwischen denen die Kinder den ganzen Tag über wechseln können.

Wir haben ein Theater, ein Restaurant, ein Malatelier, ein Kuschelnest mit integrierter Bücherei, ein Bauzimmer und einen multifunktionalen Raum, den wir auch unser Labor nennen und in dem die Kinder allerhand verschiedenes ausprobieren können.

Wir haben uns bereits sehr gut eingelebt und fühlen uns sehr wohl in unserem „neuen“ Kindergarten.

Einen besonderen Dank möchten wir noch einmal unseren zahlreichen Helfern aussprechen, ohne die wir es nicht geschafft hätten, und außerdem den Gemeindemitarbeitern, die es aufgrund des stark angestiegenen Lärmpegels vermutlich bereits bereuen, uns aufgenommen zu haben. ☺

Wir werden nun die weiteren Tage in der Gemeinde genießen und können den Spaß, den wir hier noch erleben werden, kaum erwarten.

Und ganz besonders freuen wir uns schon darauf in absehbarer Zeit unseren neu sanierten und vergrößerten Kindergarten, nach hoffentlich wieder so stark unterstütztem Umzug, zu beziehen.



# „Volksschule Scharten schnuppert Tennisluft“

Diese spontane Idee von Frau Dir. Isabel Deinhammer und Markus Rohrer, GF der Fa. „Die Regionale VERS GmbH“, entstand bei einem Elternsprechtag, und wurde auch gleich in die Tat umgesetzt.

Am Mittwoch dem 12. März verbrachten 37 Kinder der ersten Klassen unter der Aufsicht von Frau Haslinger einen Vormittag in der Tennishalle GO-IN.



Die Kinder hatten bei diesem Schnuppertag die Möglichkeit, unter der professionellen Anleitung von zwei ausgebildeten Trainern der Tennisschule TAFF, ihre koordinativen Fähigkeiten, Konzentration und Schnelligkeit zu testen. Natürlich wurde auch ausgiebig mit Schläger und Ball geübt. Das eine oder andere Talent zeichnete sich bereits ab.

Nach fast zwei Stunden Spiel und Spaß am Tennisplatz wurde der Ausflug mit einer Würstlrunde und einem Getränk abgeschlossen. Die Kosten der gesamten Veranstaltung wurden von der Fa. „Die Regionale VERS GmbH“ getragen.



Auf die Frage ob das ein einmaliges Projekt sei antwortete Herr Rohrer:“ Nein, ich sehe das als einen Start, um unseren Kleinen eine faszinierende Sportart näher bringen zu können. Durch meine jahrelange Erfahrung im Bereich Jugendarbeit weiß ich, dass manche Kinder wieder aufhören, weil vielleicht um ein oder zwei Jahre zu spät damit begonnen wurde. Durch kindgerechte Bälle, bzw. einem kleineren Spielfeld/Netz ist jetzt bereits im Vorschulalter der erste Kontakt möglich.“

12 Kinder haben anschließend die Chance genutzt um in ein gefördertes wöchentliches Trainingsprogramm bis Sommerferienbeginn einzusteigen. Danach läuft das Projekt aus und die Kinder können dann in den umliegenden Vereinen Steinholz, Scharten und Buchkirchen in die jährlich angebotene Ferien-Kinderkurse einsteigen.

In Abstimmung mit Frau Dir. Deinhammer wird dieses Sport-Projekt auch im nächsten Jahr mit den ersten Klassen stattfinden und hoffentlich wieder so gut angenommen werden.

# Stellenausschreibung in der Gemeinde Scharten

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 24.06.2014 wird von der Gemeinde Scharten gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002) bzw. §§ 7 und 8 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 (Oö. GBG 2001) folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

## **Leiter/Leiterin des Gemeindeamtes Scharten**

**Beamten dienstposten der Verwendungsgruppe B, Dienstklasse II-VI,**

**bzw. Funktionslaufbahn GD 11**

Die Besetzung erfolgt mit 1. Jänner 2015 mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 %, bzw. 40 Wochenstunden. Die Bestellung erfolgt vorerst befristet auf 5 Jahre, im Anschluss daran sind Weiterbestellungen im Ausmaß von jeweils 5 Jahren möglich.

### **Aufgabenbereich:**

- Leitung des Gemeindeamtes und Führung der gesamten Verwaltung sowie Dienstaufsicht über alle Dienststellen der Gemeinde Scharten
- Ansprechpartner(in) für Gemeindeorgane, Gemeindebedienstete und Bevölkerung
- Hauptverantwortung für Vorbereitung, Erledigung und Umsetzung der Beschlüsse der Gemeinderäte und Gemeindevorstände
- Teilnahme an den Sitzungen der Kollegialorgane der Gemeinden Scharten
- Finanzierungs-, Vertrags- und Rechtsangelegenheiten
- Mitarbeit bei der Voranschlags- und Rechnungsabschlusserstellung
- Personalangelegenheiten
- Vorbereitung und Abwicklung der Bauvorhaben und Projekte der Gemeinde
- Zugeteilte Aufgaben laut Geschäftsverteilungsplan oder über Auftrag des Bürgermeisters

### **Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen**

nach den dienstrechtlichen Vorschriften:

Die Bewerber/innen müssen gem. Oö. GDG 2002 voll handlungsfähig, ein einwandfreies Vorleben nachweisen, physisch und psychisch geeignet sowie im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft sein (bzw. Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren sind wie Inländern).

Männliche Bewerber müssen ihren Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben, sofern die gesundheitliche Eignung gegeben war.

### **Besondere, unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:**

Niveau eines Absolventen einer höheren Schule (kann durch eine langjährige Berufserfahrung im Gemeindedienst ersetzt werden)

Gemeindebeamtenfachprüfung für die Verwendungsgruppe B bzw. Dienstausbildung gemäß Oö. Gemeinde-Dienstausbildungsverordnung 2005 im vorgeschriebenen Ausmaß, wobei allenfalls noch fehlende Module und/oder Ausbildungstypen zum ehest möglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch innerhalb von drei Jahren ab Beginn der Verwendung, abzulegen sind.

Führerschein Gruppe B

Standesbeamtenprüfung

### **Besondere, erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:**

- umfangreiches Fachwissen durch mehrjährige Berufserfahren in der Gemeindeverwaltung
- Führungskompetenz und Konfliktlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit
- Geschick und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Mitarbeitern und Bevölkerung
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- sicheres Auftreten, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft
- gute Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten und regionalen Strukturen
- Motivationskraft, Teamorientierung, Belastbarkeit, Objektivität und Offenheit
- gute EDV-Kenntnisse, Erfahrungen mit gemeindespezifischen EDV-Anwendungen
- Bereitschaft zu zeitlichen Mehrleistungen und zur Weiterbildung

### **Auswahlverfahren:**

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Objektivierungsbestimmungen des Oö. Gemeinde- Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002. Die Gemeinde Scharten behält sich das Recht vor, Vorstellungs- bzw. Kontaktgespräche, Hearings, Tests und sonstige fachliche Begutachtungen durchzuführen. Allfällige im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren anfallende Kosten werden nicht ersetzt.

### **Bewerbungen:**

Die Bewerbung ist mit den entsprechenden Nachweisen (Lebenslauf, Foto, Personenstandsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse) schriftlich bis spätestens 29. August 2014, 12.00 Uhr, beim Gemeindeamt Scharten, 4612 Scharten Nr. 60, einzubringen.



**liebenswertes SCHARTEN**



## **Einladung zur Generalversammlung**

des **Vereins „L(i)ebenswertes Scharten“**

**Donnerstag, 03. Juli 2014, um 19.30 Uhr**

im Gemeindeamt Scharten

#### **Tagesordnung:**

1. Mitteilungen des Obmannes
2. Ortsplatzgestaltung – Rahmenbedingungen
3. Vorschläge und Ideen zum neuen Ortsplatz
4. Allfälliges

**Wir** suchen

**Ideen und Vorschläge**

für die **NEUGESTALTUNG** des  
**AMTSPLATZES.**

## Union Scharten – Sektion Judo



Die Hartkirchner Schüler - Mannschaft hat kräftige Unterstützung aus Scharten, im Bild stehend: Neuhofer Armin, Trieb Luis, Saffertmüller Matthias, Bärlein Lea  
sitzend: vierter von rechts : Schneider Elia. Die Schüler konnten gleich beim ersten Antreten gegen JZ Rapso OÖ als Schülerliga-Mannschaft als Sieger von der Matte gehen - die Partie endete 9:7.

Erfolgreicher Bez. Cup in Linz. Über eine Medaille durften sich gleich 7 Schartner Judoka freuen:

Gold für Rechberger Johannes, Hammerschmid Pia,

Silber für: Stogmeyer Lisi, Pichler Sarah und Schader Anna, Bronze für: Sautner Maxi, Bärlein Lea.



### Judo - Landesmeister

Die Judo LM wurde dieses Jahr in Eferding ausgetragen mit der kräftigen Unterstützung unseres Bürgermeisters, der unsere Schartner Judokinder kräftig anfeuerte holten wir gleich 2x Gold und 2x Silber nach Hause. Schader Anna dominierte in ihrer Gewichtsklasse bis 44kg und gewann 5 x vor der Zeit mit der höchsten Wertung. Pichler Sarah gewinnt gleich bei ihrem LM Debüt Gold. Saffertmüller Matthias und Bärlein Lea durften sich über die Silbermedaille freuen.

## Sektion Fußball – Pfingstturnier in Waizenkirchen



Beim mit 12 Mannschaften sehr stark besetzten Pfingstturnier in Waizenkirchen gelang den Schartner Kickern der Einzug ins Finale ohne Punkteverlust ehe sie auf eine ungarische „Profimannschaft“ mit Spielern der 1., 2. und Landesliga trafen und nach einem packenden Spielverlauf mit 1:2 unterlagen! Somit erreichten die Schartner Hobbyfußballer den hervorragenden **2. Platz!**

**Herzliche Gratulationen!**

# FERIEN(S)PASS 2014!

*Die Gemeinde Scharten hat in Zusammenarbeit mit Schartner Organisationen und Vereinen für die heurige Ferienzeit ein abwechslungsreiches, interessantes, buntes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Für Spiel, Spaß und Spannung ist bestimmt gesorgt! Ferienprogrammhefte werden an die Volksschulkinder ausgeteilt und liegen weiters bei der Volksbank Scharten, Bäckerei Mitterbauer, Gasthaus Willnauer, Land lebt auf Breitenauich und am Gemeindeamt Scharten auf! Eine Auflistung der Ferienpassprogrammunkte befindet sich ebenfalls auf unserer Homepage unter <http://www.scharten.at>.*



## Mütter für Mütter

Die Zeit der Kinder zwischen 0-3 Jahren bzw. vor Kindergartenbeginn ist sicher einer der herausforderndsten Phasen für jede Familie.

Deshalb habe ich eine Idee eines individuellen Betreuungskonzepts entwickelt:

- ein wöchentliches Betreuungsrad mit mind. 8 Mütter + ihrer dazugehörigen Kindern
- an 3 Vormittag im Monat können die jeweiligen Mütter einen freien Vormittag genießen
- im Gegenzug dazu stellen sie sich für 1 Vormittag im Monat zur Verfügung und betreuen gemeinsam mit einer weiteren Mutter ihre eigenen und die Kinder der anderen
- da bei Kleinkindern jede zusätzliche Hand wertvoll ist, darf sich auch jeder hier ansprechen lassen, der mithelfen will.



Betreuungsort: Gemeindesaal der evang. Toleranzkirche Scharten (Küche, Wickeltisch, Spielsachen, etc. sind vorhanden)

Start: Herbst 2014, Mittwoch vormittag

Infoabend: 1. September 2014, Gemeindesaal evang. Kirche Scharten

Bei Interesse meldet euch bei:

Kriemhild Viertlmayr, Mutter von 4 Kinder im Alter von 12, 10, 3 und fast 2, Tel: 0650/3603995



## DER NEUE REGIONALE MEDIENNAHVERSORGER

**AB 5. MAI 2014 IM BEZIRK EFERDING**



### **BEZIRKS TV VIA SATELLIT**

Der neue Fernsehsender BTV Eferding  
um 07:30 Uhr • um 12:30 Uhr  
um 17:30 Uhr • um 22:30 Uhr



### **BEZIRKS TV VIA INTERNET**

Erleben Sie die volle Programmvelfalt  
auch im Internet, unter [www.btv.cc](http://www.btv.cc)  
BTV ist auch unterwegs mit dabei -  
mit Smartphone- und Tabletoptimierung



### **!! JETZT EINSTELLEN !!**

Um BTV Eferding unverschlüsselt via Satellit zu empfangen verwenden Sie den Sendersuchlauf Ihres Satelliten-Receiver

BTV Eferding können Sie auch mit der manuellen Suche einstellen:

- Astra digital 19,2° Ost
- Frequenz: 12,663 GHz
- Polarisierung: horizontal
- Symbolrate: 22.000
- FEC: 5/6 ORS Transponder: 115

## NEU - Einstecksäcke für die Biotonne 120 und 240 Liter

Der Einstecksack für die Biotonne hat den Vorteil, dass die Biotonne nach dem Entleeren nicht ausgewaschen werden muss und es am Rand der Tonne zu keiner Madenbildung kommt.

Auch dieser Maisstärkesack ist kompostierbar und wird bei der Entleerung mitentsorgt.



### **Tipps zur Sammlung des Bioabfalls in den Säcken aus Maisstärke**

- Zugeknotete Säcke halten die Biotonne sauber.
- Die Säcke nicht länger als eine Woche verwenden.
- Vorsicht mit spitzen Abfällen wie z. B. Blumenstängel! Um Löcher im Bioabfallsack zu vermeiden, Stängel am besten in etwas Zeitungspapier einwickeln.
- Die Säcke sind bis 80°C temperaturbeständig. Sehr heiße Bioabfälle wie zum Beispiel Kaffeesud vor dem Einfüllen abkühlen lassen.
- Säcke nicht bunkern! Einmal aus der Schutzhülle genommene Säcke beginnen - je nach Lagerbedingungen - nach etwa einem Jahr porös zu werden.

**Preis:** 1 Rolle / 10 Stk./ 120 Liter = € 6,00    1 Rolle / 10 Stk./ 240 Liter = € 10,00

Die Einstecksäcke für die Biotonne sind ebenso wie die Maisstärkesäcke für die Vorsammelbehälter am Gemeindeamt Scharten erhältlich!

## NEU – PAPIERSÄCKE FÜR GRÜNSCHNITT (120 Liter)



Künftig sind am Gemeindeamt – ähnlich wie die Restmüllsäcke – nassfeste Kraftpapiersäcke für Rasenschnitt und Grünabfälle im Garten „für nicht mobile Gemeindebürger“ bzw. all jene, die ausnahmsweise mit ihrer Biotonne kein Auslangen finden, erhältlich. **Die Säcke fassen 120 l und kosten € 4,00 und werden im Zuge Biotonnenentleerung mitentsorgt.**

Es besteht natürlich weiterhin für alle Gemeindebürger bei angemeldeter Restmülltonne in der Gemeinde Scharten die Möglichkeit, Grün-, Strauch- und Baumschnitte **bis zu 5 m<sup>3</sup>/Monat** kostenlos zur Kompostieranlage Eder in Untergallsbach zu bringen.

## KEINE GARTENABFÄLLE AUF WALD- UND GRÜNFLÄCHEN ENTSORGEN!

Da es in letzter Zeit verstärkt zu Meldungen über **ILLEGALE Ablagerungen von Grün- und Rasenschnitt entlang von Bächen bzw. in Wäldern kommt**, weist die Gemeinde Scharten darauf hin, dass Gartenabfälle, derer sich Gartenbesitzer entledigen, rechtlich als „Abfall“ gelten und NICHT im Wald, in der freien Natur, entlang von Bächen oder auf Grünflächen entsorgt werden dürfen!

Oft wird die Meinung vertreten, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich um verrottbares Material handelt. Was banal klingt ist jedoch kein Kavaliersdelikt!

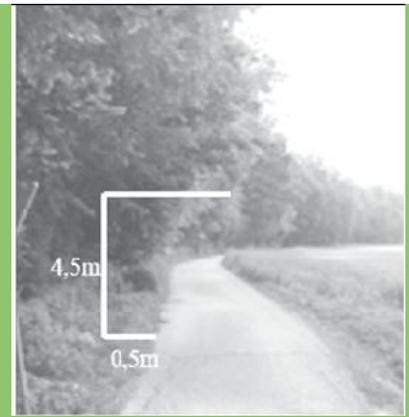
Wald- und Grünflächen der freien Natur sind in der Regel eine gut abgestimmte Lebensgemeinschaft. Bringt man zusätzliche Komponenten in dieses Gleichgewicht ein, verändert sich das Nährstoffangebot und die sensiblen Ökosysteme werden langfristig gestört! Nicht selten treiben Wurzelreste mancher Gartenpflanzen wieder aus und verdrängen somit die ursprüngliche Pflanzenwelt!

**Die Gemeinde Scharten weist darauf hin, dass das Ablagern von Gartenabfällen außerhalb der dafür vorgesehenen bzw. bereitgestellten Behältern bzw. Orten eine Verwaltungsübertretung darstellt und geahndet wird!**

## Zurückschneiden von Ästen und Sträuchern entlang öffentlicher Straßen

Die Gemeinde wird derzeit wegen der üppigen Vegetation vermehrt auf das „Zuwachsen“ von Straßen und Gehwegen aufmerksam gemacht.

Insbesondere Feuerwehr und Müllabfuhr bereiten auf die Straße hängende Äste oder Sträucher große Sorgen, da es dadurch zu Schäden an den Fahrzeugen kommt.



**Die Gemeinde als Straßenerhalter ist nicht für das Zurückschneiden der Vegetation auf Privatgrundstücken zuständig.**

Damit die Sicherheit aller Objekte durch problemlose Erreichbarkeit, auch mit großem Gerät, sichergestellt ist und keine Schadenersatzforderungen durch Geschädigte gestellt und die Entleerung der Mülltonnen bei besagten Stellen weiterhin durchgeführt werden kann, werden alle Grundbesitzer dringend ersucht, an ihren Grundstücken zu prüfen, ob der Straßenraum ast- und strauchfrei ist.

Die Gemeinde Scharten ersucht deshalb die betroffenen Grundeigentümer umgehend und jeweils bei Bedarf, Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, damit der Straßenerhalter nicht gezwungen ist, gegen Verrechnung der anfallenden Kosten diesen Rückschnitt vorzunehmen.

Für Ihr Verständnis bedankt sich die Gemeindeverwaltung.

## EINFÜHRUNG DER ALTPAPIERTONNE – BEDARFSERHEBUNG!



Gemäß einem Beschluss des Bezirksabfallverbandes wird im Herbst 2014 die Altpapiersammlung auf ein bequemerer haushaltsnahes System umgestellt. Das heißt, jedem Haushalt (=Restmülltonne) wird für die Sammlung des Altpapiers und Kartonagen kostenlos ein 240-Liter-Kunststoffbehälter mit Rädern zur Verfügung gestellt. Dieser ist und bleibt im Eigentum der Gemeinde. Die Abholung erfolgt in einem 6-Wochen Entleerungsintervall. **Die Annahme ist freiwillig!**

Für jene Haushalte, die aus irgendwelchen Gründen diesen Behälter ablehnen, besteht weiterhin die Möglichkeit, ihr Altpapier bei einem der Altstoffsammelzentren im Bezirk Eferding abzugeben. Die Sammelinsel-Container für Altpapier wird es nach Abschluss einer bestimmten Übergangsfrist nicht mehr geben!

Sollten Sie **KEINE** Altpapiertonne wollen, teilen Sie dies bitte **bis zum 29. August 2014**, dem Gemeindeamt Scharten (Frau Dullinger-Steinerberger, Tel.Nr.: **07272/5255-15**, **dullinger@scharten.ooe.gv.at**) mit, ansonsten wird Ihnen Anfang September eine 240 l Altpapiertonne zugestellt!



## Mobile Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen

Die Beratungen sind kostenlose und anonym. Die Dauer einer Beratung richtet sich nach den Bedürfnissen und kann sich von einem einzelnen Gespräch bis zu einer längeren, intensiveren Begleitung handeln.

**Infos und Voranmeldung für eine Beratung am Gemeindeamt Scharten oder Fraham:**

*Lisa Hermann, Mobile Beratung für Alleinerziehende und Frauen, Mobil 0664/807 651 301*

# Aktuelle Förderungen, Publikationen und Energiespartipps!

## Bundes-Biomasseförderung

Gefördert werden:

- neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungen, die bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen, mit 1.400 Euro,
- Pelletskaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird, mit 500 Euro und
- Tausch einer mit Holz befeuerten alten Heizung (Baujahr vor 2000) gegen Pellet- und Hackgutzentralheizung mit 800 Euro.



Neuanlagen (ohne Ersatz einer fossilen Anlage) werden nicht gefördert. Förderhöhe zusätzlich zur etwaigen Landesförderung möglich. Anträge bis spätestens 1.12.2014.

Nähere Informationen: [www.holzheizungen2014.at](http://www.holzheizungen2014.at)

## Bundesförderung: Sanierungsscheck für Private 2014

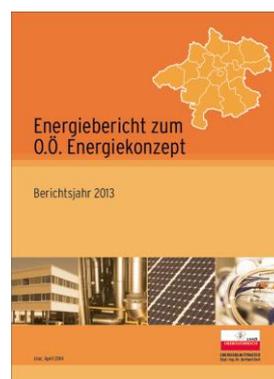


Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Die Förderhöhe beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärme-erzeugungssystems auf erneuerbare Energieträger. Die Förderung ist zusätzlich zur Landeswohnbauförderung möglich!

Informationen unter: [www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at) und [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

## Energiebericht zum O.Ö. Energiekonzept 2013 erschienen

- Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtenergieverbrauch (Endenergie) ist von 32% (2005) auf 39,8% (2012) gestiegen.
- Die Entkoppelung des Wirtschaftswachstums vom Gesamtenergieverbrauch ist gelungen.
- Fossile Energieträger nahmen ab, Öl seit 2005 um -19 %.
- Mehr als 4.000 neue Biomasseheizungen und 43.000 m<sup>2</sup> neue thermische Sonnenkollektoren in Oberösterreich. Durch vom Land OÖ unterstützte Energiesparmaßnahmen werden jährlich 3,1 Milliarden kWh eingespart.



Weitere Informationen zur Umsetzen des O.Ö. Energiekonzepts: [www.esv.or.at](http://www.esv.or.at)

## "Meine Solarwärme"



Viele Oberösterreicher/innen nutzen die Kraft der Sonne für Warmwasser und Heizung. Machen Sie mit und posten Sie ein Bild Ihrer Solaranlage auf Facebook unter "meine Solarwaerme". Eine Aktion des Energiesparverbandes, des Landes Oberösterreich und der Solarwärmeunternehmen des Ökoenergie-Clusters.

Mitmachen unter: [www.facebook.com/meineSolarwaerme](http://www.facebook.com/meineSolarwaerme)

## 5-fach Staatsmeister Martin Jungmaier

Zum 5. Mal holte sich Martin Jungmaier aus Scharten gemeinsam mit seinem Duo-Partner Christoph Pilshofer aus Perg, den Staatsmeistertitel in St. Peter am Freienstein.

Für das erfolgreiche Duo gewiss ein aufregendes Erlebnis vor ca. 800 Personen das Beste auf der steirischen Harmonika zu geben. Der Unterricht in der Landesmusikschule Eferding bei Brigitte Nickl trägt sichtlich „Früchte“!

Herzliche Glückwünsche zum Erfolg!



## Neue Info-Broschüre "Das Niedrigstenergiehaus"

Diese neue Broschüre des OÖ Energiesparverbands informiert über den Neubau von Niedrigstenergiehäusern:

Was ist ein Niedrigstenergiehaus und wie erreiche ich diesen Standard? Konstruktionsdetails zu Wänden und Decken, Information zu Fenstern, Bauausführung (Wärmebrücken, Gebäudedichtheit) sowie Heizen im Niedrigstenergiehaus.

Broschüre kostenlos beim OÖ Energiesparverband ([www.esv.or.at](http://www.esv.or.at)) anfordern.



## Stromverbraucher Wäschetrockner



Wäschetrockner sind bequem, gehören aber zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Wird der Wäschetrockner 4x die Woche benutzt, kommen bei einem ineffizienten Gerät schnell 165 Euro Stromkosten im Jahr zusammen. Wer sich für den Einsatz eines Wäschetrockners entschieden hat, sollte aufgrund des geringeren Stromverbrauchs in jedem Fall ein Gerät der Energieeffizienzklasse A wählen.

Tipp: Nutzen Sie die warmen Frühlingstage, denn am sparsamsten trocknet man die Wäsche am Wäscheständer oder an der -leine!

Energieberatung beim OÖ Energiesparverband und Infos unter [www.esv.or.at](http://www.esv.or.at)

Jeden **SONNTAG, AB 16:00 UHR - STECKERLFISCH** beim  
GH Dorfwirt in Breitenaiach!



Iss ihn hier oder daheim – Wir packen ihn auch ein! 😊

Jeden **DIENSTAG, AB 18.00 – GRILLABEND** (Lamm, Schwein, Huhn, Fisch, Gemüse... und jeden **DONNERSTAG AB 17:00 UHR IST „RIPPERTAG“** (Kraut, Knödel,...vom Buffet)!

**GASTHAUS DORFWIRT – Tel.Nr.:07249/45105, [www.dorfwirt-breitenaiach.at](http://www.dorfwirt-breitenaiach.at)**

## Angebot der Gesunden Gemeinde Scharten:

In Krisensituation steht Ihnen **Dr. Bruno Frank, Scharten 119, TelNr. 07272 / 76 817** unentgeltlich für ein entlastendes Gespräch zur Verfügung.



### Ferialjob zu vergeben!

Du suchst noch einen anspruchsvollen Job für August 2014? Der Regionalentwicklungsverband Eferding bietet einen attraktiven Ferialjob im Umweltbereich für das Projekt Klima- und Energiemodellregion Eferding!

#### Zu Deinem Tätigkeitsbereich zählen:

- Erstellen und Überarbeiten von Web-Seiten
- Vorbereitung und Mitarbeit bei Öffentlichkeitsaktionen
- Dokumentation von bestehender Fahrradinfrastruktur

**Klima- und Energie-  
Modellregionen**

heute aktiv, morgen autark

#### Alles, was Du brauchst:

- Interesse im Bereich Klima- und Umweltschutz
- Mindestalter: 17 Jahre
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Führerschein und eigenes Fahrzeug von Vorteil

### Haben wir Dein Interesse geweckt?

Wenn ja, dann richte deine Bewerbung bitte bis 10. Juli 2014 an den Regionalentwicklungsverband Eferding 4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2, E-Mail: [office@regef.at](mailto:office@regef.at), Tel. 07272/5005-31

## Eferdinger Gemüseschule Schule am Bauernhof

Der bewusste Umgang mit unseren Lebensmitteln, Pflanzen und Tieren ist den Bäuerinnen und Bauern sehr wichtig. Schule am Bauernhof und im Speziellen auch die „Eferdinger Gemüseschule“ bieten die Möglichkeit, in den Alltag eines landwirtschaftlichen Betriebes hinein zu schnuppern. Nicht nur die „Vielfalt“ der Landwirtschaft gibt es zu entdecken. Dass Gurken nicht auf Bäumen wachsen und die Milch nicht aus der Packung kommt, weiß jedes Kind nach einem Bauernhof-Schultag.



10 Betriebe aus der Region haben den 1. Zertifikatslehrgang „Schule am Bauernhof“ erfolgreich absolviert und bieten nun Projektstage für Kindergartengruppen und Schulklassen an. Buchbar sind diese Tage mit unterschiedlichen Schwerpunkten direkt bei den Betrieben. Eine Auflistung der Betriebe findet sich unter [www.regef.at](http://www.regef.at) und in einem eigenen Folder, in Kürze erhältlich bei der Bezirksbauernkammer Eferding, Christina Schiefermeyr, und im Leader-Büro.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



#### Kontaktadresse:

Regionalentwicklungsverband Eferding  
4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2  
Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30  
E-Mail: [office@regef.at](mailto:office@regef.at)  
Internet: [www.regef.at](http://www.regef.at)

## Photovoltaik-Aktion 2014

Der Regionalentwicklungsverband Eferding hat im Rahmen des Projekts Klima- und Energiemodellregion ein sehr attraktives PV-Paket für Sie zusammengestellt. Durch ein Auswahlverfahren über Qualität und Preis hat sich der Regionalentwicklungsverband für den Partner Mair-Solarpower aus Feldkirchen an der Donau entschieden. Exklusiv für die Energieregion Eferding können nun folgende PV-Pakete für das gesamte Jahr 2014 angeboten werden:



### 3 kWp Paket

- 12 PV-Module aus EU Fertigung
- Montagesystem für Schrägdach
- Fronius Wechselrichter
- Installationsmaterial und Montage

**€ 6.288,-**  
inkl. MwSt. ohne Förderung



### 5 kWp Paket

- 20 PV-Module aus EU Fertigung
- Montagesystem für Schrägdach
- Fronius Wechselrichter
- Installationsmaterial und Montage

**€ 8.550,-**  
inkl. MwSt. ohne Förderung

### Rundum Sorglos-Paket von der Planung bis zur Inbetriebnahme

Die Firma Mair-Solarpower ist ein heimisches und unabhängiges Unternehmen, zeichnet sich durch ein qualifiziertes und flexibles Team aus und legt Wert auf hochwertige Komponenten und saubere Arbeit. Sie bietet von der kundenspezifischen Beratung, Förderabwicklung, Systemplanung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der schlüsselfertigen Anlage alles aus einer Hand.

### Bauseitige Anforderungen:

Das Angebot richtet sich nach einem klassischen Einfamilienhaus mit Sattel- oder Flachdach. Diverse für die Montage notwendige Arbeiten sind im Angebotspreis berücksichtigt. Folgende Kriterien werden vorausgesetzt und sind, falls nicht vorhanden, Gegenstand eines eigenen Angebots:

- Ein Zählerkasten auf dem Stand der Technik
- eine intakte Erdungsanlage
- bis max. 10m vom Wechselrichter zum Einspeisepunkt

Im Rahmen der PV-Förderaktion des Klima- und Energiefonds stehen 2014 insgesamt 26,8 Mio. € bis zum 15.12.14 zur Verfügung. Antragsteller können Privatpersonen und heuer erstmals Betriebe und Institutionen sein. Es werden pro Anlage max. 5 kWp mit € 275,- pro kWp gefördert.

### Mair-Solarpower GmbH

Gewerbepark 19, 4101 Feldkirchen/Donau  
Tel.: 07233 80570 Fax: DW 90  
E-Mail: office@mair-solarpower.at  
Web: www.mair-solarpower.at



Ihr Ansprechpartner: **DI (FH) Nikolaus Klausner** (0699 14200913)

# Obst klaub'm - nix vawiastn

Gutes tun kann so einfach sein

Obstkultur.  
Freude pur!



Auf Anregung einer Initiative „privater Weltverbesserer“ startet der Naturpark Obst-Hügel-Land ein neues Projekt, das gleich vier gesellschaftlich relevante Themen auf einmal adressiert. Unter dem Motto „Obst klaub'm – nix-vawiastn“ geht es um soziales Engagement, Integration von Migranten, Landschaftspflege und einen respektvollen Umgang mit den von der Natur geschenkten Lebensmitteln. In das engagierte Projekt kann man sich in vielfältiger Art und Weise einbringen.

Alljährlich verrotten tonnenweise Äpfel und Birnen auf Oberösterreichs Streuobstwiesen, weil es sich für die Besitzer nicht lohnt, das Obst zu klauben. Ein Preis von rund 10 Cent pro Kilo Streuobst ist für Landwirte und Wiesenbesitzer nicht rentabel. Vielfach fehlen einfach auch Zeit und Verwertungsmöglichkeiten bzw. die Besitzer sind aufgrund des Alters nicht mehr in der Lage, das Obst zu sammeln.

Dabei gibt es in der Gesellschaft viele Menschen, die gerne etwas Sinnvolles tun wollen. Speziell während ihrer Asylverfahren warten Migranten beispielsweise oft jahrelang untätig, ohne einer Beschäftigung nachgehen zu dürfen. Gleichzeitig wird ihnen von etlichen Mitbürgern genau diese „Untätigkeit“ als Faulheit oder Schmarotzertum angekreidet.

## Ein Sozialprojekt mit Nachhaltigkeitsanspruch

Das Projekt „Obstklaub'm – nix vawiastn“ hat sich daher zum Ziel gesetzt, das Obst und die Zeit der Menschen zusammen zu bringen. Die Migranten sorgen dafür, dass die kostbaren Lebensmittel nicht auf der Erde verfaulen, sondern einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. So werden die Streuobstwiesen genutzt und alle verbindet das gute Gefühl, nichts zu „vawiastn“. Das Obst wird entweder zu Saft oder Kompott verarbeitet und von den Migranten selbst konsumiert oder an Obst-verarbeitende Betriebe verkauft. Die Erträge kommen dem Asylwerberheim Leppersdorf zugute. Je nach Erlössituation wird die Anschaffung von Saatgut, Geräten, Zäunen u.Ä. für den geplanten Gemeinschaftsgarten des Asylwerberheims finanziert.

Die Aktion wird als Pilotprojekt im „Naturpark Obst-Hügel-Land“ gestartet und soll in den nächsten Jahren – bei entsprechender Resonanz – auf weitere Regionen und auch Asylwerber-Betreuungseinrichtungen ausgedehnt werden.

## Unterstützung gesucht: Mitmachen ist möglich

Im Asylwerberheim Leppersdorf, das von der Österreichischen Volkshilfe betreut wird, sind derzeit knapp 50 Personen untergebracht. Auch wenn aufgrund der prekären Lebenssituation heute noch nicht sicher ist, wer zur Ernte im Herbst dieses Jahres noch im Heim wohnt, ist das Projektteam sicher, dass genügend „fleißige Hände“ vorhanden sind. Daher konzentriert man sich jetzt darauf, Menschen zu finden, die ihre Obstwiesen und Bäume dafür zur Verfügung stellen. Auch Unterstützung beim Ausmähen, beim Transportieren der Äpfel und Birnen sowie Säcke bzw. Eimer werden noch benötigt.

„Das ist kein großes Förderprojekt, wir hatten einfach als Menschen das Bedürfnis hier etwas zu tun. Ich bin sicher, dass wir in der Bevölkerung die notwendige Unterstützung finden werden, um diese organisatorischen Probleme alle zu lösen“, sagt Projektleiter Rudolf Ortner. „Die Patenschaft durch den Naturpark Obst-Hügel-Land hat uns bereits ein großes Stück vorangebracht!“ ergänzt Andrea Drescher, eine weitere Projektinitiatorin.

## Was kann man tun?

Wer das Projekt unterstützen möchte, kann sich direkt mit dem Büro des Naturparks unter der Telefonnummer 07249/47112-25 oder per E-Mail unter [info@obsthuegelland.at](mailto:info@obsthuegelland.at) in Verbindung setzen. Dort erhält man auch weitere Informationen.

*Wir freuen uns und hoffen auf eine breite Unterstützung dieses Projektes!*

*Obm. Rupert Raab und GF Rainer Silber*

**Der Elternverein Scharten bedankt sich bei  
nachstehenden Firmen für die großzügige  
Unterstützung wegen Neugestaltung der Schulbücherei!**



**ZIMMEREI**  
Franz Grabner  
4074 Stroheim 53  
M 0664/1420935 | T 07272/6866  
E grabner.zimmerei@aon.at  
I www.grabner-zimmerei.at

Dachstühle • Holzriegelhäuser • Innenausbauten  
Carports • Gartenzäune • Holzterrassen • Pergolen  
Dachsanierung • Fassadendämmung

**EDER**  
*In der Erde steckt die Kraft*  
www.ederkompost.at

**RSH-Mülleder Roman**  
Reparatur-Service u. Handel  
Rexham 35  
4612 Scharten  
Tel.: 0664/2262066  
E-Mail.: roman.hf1@aon.at

**AURO**  
BEFESTIGUNGSSYSTEME  
Karl Schönherr Straße 6  
A-4600 Wels  
www.auro-befestigung.at  
Tel.: +43 (0) 7242 360 560 -26  
Fax.: +43 (0) 7242 360 560 -20  
Mail.: patrick.schrempf@auro-befestigung.at

**VBE**  
Versicherungsbüro Ehrengruber  
Ing. Rudolf Ehrengruber  
Herrnholz 9



**Brandschutztechnik Rumpfhuber**  
A-4612 Scharten • Leppersdorf 50  
VERTRIEB • SERVICE • BERATUNG  
Mobil 0 664 / 34 20 734  
e-mail: peter@rumpfhuber.com

Feuerlöscher-  
Prüf- und Fülldienst  
Feuerwehrausstattung  
Ölbindemittel



**Meier Hannes (Installation)**

**Meike Steinbrecher bedankt sich für die Unterstützung bei den Eltern,  
Lehrerteam und Vorstand während ihrer Zeit als Obfrau des  
Elternvereins der Volksschule Scharten  
und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute.**

**Wir wünschen allen erholsame und schöne Ferien.**



ZIVILSCHUTZ

## Wenn's im Tunnel kracht!

In Österreich sind derzeit 153 Tunnelanlagen mit ca. 360 km Röhrenlänge in Betrieb. Durch technische Entwicklungen und organisatorische Maßnahmen konnte die Sicherheit wesentlich verbessert werden. Auch Sie können durch Ihr sicherheitsbewusstes Verhalten beitragen, dass Staus und Unfälle vermieden oder wenigstens die Folgen vermindert werden.



Foto: Einsatzübung im Tunnel

### ZUR UNFALLVERMEIDUNG:

- ① Rechtzeitig vor der Einfahrt Abblendlicht einschalten und eventuell Sonnenbrille abnehmen
- ① Vor dem Tunnel Tempo reduzieren – Tempolimit unbedingt beachten
- ① Verkehrsfunksender einschalten (Frequenzangaben vor dem Tunnel)
- ① Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen unbedingt einhalten
- ① Achten Sie bei Tunnelfahrten auch auf die Bildung einer Rettungsgasse
- ① Bei Pannen möglichst nicht stehen bleiben, sondern bis zur nächsten Ausweichstelle oder Tunnelausfahrt fahren; Warnblinkanlage einschalten und Tunnelwart verständigen (Notrufnische)

### NACH EINEM UNFALL:

- ① Warnblinkanlage einschalten, Motor abstellen  
Fenster schließen, nicht rauchen
- ① Melden Sie oder ein Helfer den Unfall über die Notrufeinrichtungen des Tunnels
- ① Leisten Sie Erste Hilfe, stellen Sie Feuerlöschgeräte bereit, bekämpfen Sie einen entstehenden Brand (Handfeuerlöscher bei Notrufnische)
- ① Bei starker Hitze- oder Rauchentwicklung sofort über Querstollen (nur bei zweiröhrigem Tunnel), Rettungsstollen oder Tunnelausgang die Gefahrenzone verlassen – Auto nicht absperren und Schlüssel stecken lassen
- ① Befolgen Sie die Anweisungen des Tunnelwarts bzw. der Einsatzkräfte

### FÜR IHRE SICHERHEIT!

Notrufeinrichtungen sind **vor jeder Tunnelleinfahrt** bzw. **ca. alle 125 m im Tunnel** in begehbaren Nischen untergebracht.



**Druckknopf - Sprechverbindung zur Tunnelwarte bzw. Polizei**

**Blaue Taste bei Unfällen**

**Rote Taste bei Bränden**

**SICHER ist SICHER!**



### Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz im vergangenen Jahr mit 70 Fachausstellungen in ganz Oberösterreich vertreten war? An rund 2.000 Ausstellungstagen wurde über Zivil- und Selbstschutz informiert!

Gerd Altmann/pixelio.de



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41  
Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



## Sicher GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten - würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet,....

### ... hier unsere SICHERHEITSTIPPS!

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammengebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der **Gasanschluss richtig befestigt** wurde und alle Zubehörteile gewartet sind
- Halten Sie **genügend Abstand** zu brennbaren Gegenständen ein (mindestens 5 Meter)
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf!
- Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. **Kindgerechte Aufklärung** über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern
- Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe!** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen
- Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Kleine Brandwunden unter fließendes, lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken!



www.foto-fine-art.de/pixelio.de

### Anzündehilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben!

Achten Sie darauf, dass die Anzündehilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen.

Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die dafür vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus!

### UNSER TIPP!

**Achten Sie auf die Feuerstelle. Den Grillen nie unbeaufsichtigt lassen**

**Halten Sie einen Kübel mit Wasser bzw. einen Wassersprüher griffbereit (für den Fall, dass doch einmal Flammen hochschlagen)**

**Löschen Sie die Restglut mit Wasser und entsorgen Sie die erkaltete Asche in einem feuerfesten Behälter**

**SICHER ist SICHER!**



### Wussten Sie....

... dass Bevorratung ein wichtiges Thema des Zivilschutzes ist und sogar in den Allgemeinen Richtlinien für Katastrophenschutz in Oberösterreich als Bürgerpflicht beschrieben wird?



**OÖ Zivilschutz**

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

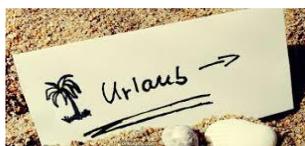
Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)

Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

# Dienstplan III Quartal / Juli - September 2014

	<b>Sa. 02.08.Dr.Strihavka</b>
	<b>So 03.08.Dr.Lintner</b>
	<b>Mo 04.08.Dr.Tulzer</b>
	<b>Di 05.08.Dr.Wakolbinger</b>
	<b>Mi 06.08.Dr.Brunner</b>
<b>Di 01.07.Dr.Lintner</b>	<b>Do 07.08.Dr.Lintner</b>
<b>Mi 02.07.Dr.Brunner</b>	<b>Fr 08.08.Dr.Strihavka</b>
<b>Do 03.07.Dr.Winklströter</b>	
<b>Fr 04.07.Dr.Brunner</b>	<b>Sa 09.08.Dr.Zauner</b>
	<b>So 10.08.Dr.Zauner</b>
<b>Sa 05.07.Dr.Wakolbinger</b>	<b>Mo 11.08.Dr.Tulzer</b>
<b>So 06.07.Dr.Strihavka</b>	<b>Di 12.08.Dr.Wakolbinger</b>
<b>Mo 07.07.Dr.Tulzer</b>	<b>Mi 13.08.Dr.Brunner</b>
<b>Di 08.07.Dr.Wakolbinger</b>	<b>Do 14.08.Dr.Lintner</b>
<b>Mi 09.07.Dr.Brunner</b>	<b>Fr 15.08.Dr.Wakolbinger(Maria HF)</b>
<b>Do 10.07.Dr.Schamberger</b>	
<b>Fr 11.07.Dr.Strihavka</b>	<b>Sa.16.08.Dr.Brunner</b>
	<b>So 17.08.Dr.Mader</b>
<b>Sa 12.07.Dr.Lehmann</b>	<b>Mo 18.08.Dr.Tulzer</b>
<b>So 13.07.Dr.Schamberger</b>	<b>Di 19.08.Dr.Lehmann</b>
<b>Mo 14.07.Dr.Tulzer</b>	<b>Mi 20.08.Dr.Brunner</b>
<b>Di 15.07.Dr.Lehmann</b>	<b>Do 21.08.Dr.Winklströter</b>
<b>Mi 16.07.Dr.Strihavka</b>	<b>Fr 22.08.Dr.Lintner</b>
<b>Do 17.07.Dr.Schamberger</b>	
<b>Fr. 18.07.Dr.Wakolbinger</b>	<b>Sa.23.08.Dr.Tulzer</b>
	<b>So 24.08.Dr.Tulzer</b>
<b>Sa. 19.07.Dr.Winklströter</b>	<b>Mo 25.08.Dr.Lehmann</b>
<b>So 20.07.Dr.Brunner</b>	<b>Di 26.08.Dr.Lintner</b>
<b>Mo 21.07.Dr.Schamberger</b>	<b>Mi 27.08.Dr.Tulzer</b>
<b>Di 22.07.Dr.Lehmann</b>	<b>Do 28.08.Dr.Schamberger</b>
<b>Mi 23.07.Dr.Strihavka</b>	<b>Fr. 29.08.dr.Winklströter</b>
<b>Do 24.07.Dre.Winklströter</b>	
<b>Fr 25.07.Dr.Lehmann</b>	<b>Sa. 30.08.Dr.Schamberger</b>
	<b>So 31.08.Dr.Lehmann</b>
<b>Sa.26.07.Dr.Winklströter</b>	<b>Mo 01.09.Dr.Winklströter</b>
<b>So 27.07.Dr.Zauner</b>	<b>Di 02.09.Dr.Tulzer</b>
<b>Mo 28.07.Dr.Schamberger</b>	<b>Mi 03.09.Dr.Strihavka</b>
<b>Di 29.07. Dr.Wakolbinger</b>	<b>Do 04.09.Dr.Schamberger</b>
<b>Mi 30.07.Dr.Strihavka</b>	<b>Fr 05.09.Dr.Lehmann</b>
<b>Do 31.07.Dr.Lintner</b>	
<b>Fr. 01.08.Dr.Winklströter</b>	<b>Sa 06.09.Dr.Winklströter</b>



## Urlaub Dr. Winkelströter:

**Samstag, 5. Juli und in der Zeit vom 11. bis 17. August 2014!**

### **Impressum:**

**Mediuminhaber und Herausgeber:**

Gemeinde Scharten, 4612 Scharten 60

**Redaktion und Druck:**

Gemeinde Scharten 07272/5255

**Verlagspostamt:**

4612 Scharten

**Herstellungs- und Erscheinungsort:**

4612 Scharten Fotos: Gde Scharten, VS Scharten, Kiga Scharten und Union Scharten.